

Nr. 73

# Besoldungsordnung für das Staatspersonal

vom 12. September 2011 (Stand 1. Januar 2012)

*Der Kantonsrat des Kantons Luzern,*

gestützt auf § 32 Absatz 1 des Personalgesetzes vom 26. Juni 2001<sup>1</sup>, nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 15. März 2011<sup>2</sup>,

*beschliesst:*

## 1 Besoldungsordnung

### § 1 *Lohnklassen*

<sup>1</sup> Der Lohn wird im Rahmen der folgenden Lohnklassen festgelegt:

Klasse	Minimum (Fr.)	Maximum (Fr.)
1	40 688	60 919
2	43 943	65 793
3	47 459	71 057
4	51 257	76 744
5	55 357	82 882
6	59 624	89 271
7	64 214	96 143
8	69 149	103 532
9	74 480	111 514
10	80 218	120 105
11	86 384	129 337
12	93 040	139 302
13	100 019	149 751

---

<sup>1</sup> SRL Nr. [51](#)

<sup>2</sup> KR 2011 626

\* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

Klasse	Minimum (Fr.)	Maximum (Fr.)
14	107 523	160 986
15	115 579	173 048
16	124 136	185 860
17	133 320	199 610
18	143 048	214 175

<sup>2</sup> Der minimal ausgerichtete Lohn für in Klassen eingereihte Funktionen beträgt grundsätzlich 44 850 Franken. Der Regierungsrat regelt die Ausnahmen.

<sup>3</sup> Die Minimal- und die Maximalwerte der Lohnklassen und der minimal ausgerichtete Lohn entsprechen dem Stand im Jahr 2011. Diese Werte erhöhen sich durch die ab 2012 gewährten generellen Lohnanpassungen.

## § 2 *Funktionsgruppen*

<sup>1</sup> Die Lohnklassen, die Funktionen und die Funktionsgruppen werden einander wie folgt zugeordnet:

Funktionsgruppe	Funktionen	Lohnklassen
Ia	oberstes Führungskader der Verwaltung, der Gerichte und der Strafverfolgungsbehörden	14–18
Ib	oberes Fach- und Führungskader der Gerichte und der Strafverfolgungsbehörden, Sonderfunktionen	14–17
II	oberes und mittleres Führungskader, oberes Fachkader	8–16
III	Fachangestellte und Angestellte ohne Kaderfunktion	1–10

## § 3 *Besoldung ohne Zuordnung zu einer Lohnklasse*

<sup>1</sup> Der Regierungsrat kann für Dienstverhältnisse gemäss § 1 Absatz 3 des Personalgesetzes<sup>3</sup> eine Besoldung ohne Zuordnung zu einer Lohnklasse festlegen. Dabei darf das Maximum der obersten Lohnklasse nicht überschritten werden. Vorbehalten bleibt die Gewährung von Zulagen gemäss § 35 des Personalgesetzes.

---

<sup>3</sup> SRL Nr. [51](#)

## **2 Schlussbestimmungen**

### **§ 4** *Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> Die Besoldungsordnung für das Staatspersonal vom 24. Juni 2002<sup>4</sup> wird aufgehoben.

### **§ 5** *Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Die Besoldungsordnung tritt zusammen mit der Änderung des Personalgesetzes vom 12. September 2011<sup>5</sup> in Kraft<sup>6</sup>. Sie ist zu veröffentlichen.

---

<sup>4</sup> G 2002 339 (SRL Nr. 73)

<sup>5</sup> G 2011 281

<sup>6</sup> Die Änderung des Personalgesetzes vom 12. September 2011 trat am 1. Januar 2012 in Kraft.

**Änderungstabelle - nach Paragraph**

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erlass	12.09.2011	01.01.2012	Erstfassung	K 2011 2462   G 2011 284

**Änderungstabelle - nach Beschlussdatum**

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
12.09.2011	01.01.2012	Erläss	Erstfassung	K 2011 2462   G 2011 284